

# Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **31 (1944)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerischer Turnlehrerverein.

### Ausschreibung von Winterkursen 1944.

Der Schweiz. Turnlehrerverein führt vom 26.—31. Dezember 1944 folgende Kurse durch:

#### 1. Eislauferkurse:

Für Lehrer und Lehrerinnen: Zürich, Lausanne.

#### 2. Skikurse:

a) Für Lehrerinnen: Grindelwald, Wildhaus.

b) Für Lehrer und Lehrerinnen: Airolo, Engelberg.

c) Für Lehrer: Wengen, Stoos, Flumsberg.

d) Brevetkurs für Lehrer und Lehrerinnen: Flumsberg.

Prüfung event. 1./2. Januar 1945. Ungeeignete Teilnehmer werden dem Skikurs zugeteilt. Näheres über Zweck und Anforderungen dieses Kurses siehe Körpererziehung vom Oktober.

**Allgemeines:** Zur Teilnahme sind Lehrpersonen berechtigt, die an ihren Schulen Ski- oder Eislaufunterricht erteilen. In erster Linie werden solche berücksichtigt, die auch Sommerkurse besucht haben. Der Anmeldung ist ein Ausweis der Schulbehörde beizulegen, dass Ski- oder Eislaufunterricht an der Schule erteilt wird. In besonderen Fällen können auch Anfänger aufgenommen werden, sofern der entsprechende Vermerk in der Anmeldung enthalten ist. Auch die Anfänger müssen über ein bescheidenes Können verfügen, dürfen also nicht absolute Neulinge sein. Es ist der nächstgelegene Kursort zu wählen.

**Entschädigungen:** 6 Taggelder zu Fr. 5.— und 5 Nachtgelder zu Fr. 3.— und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort.

e) Skikurse ohne Subvention: Wildhaus, Adelboden.

Kursgeld für Mitglieder Fr. 13.—, für Nichtmitglieder Fr. 18.—.

Alle Anmeldungen sind bis 20. November 1944 zu richten an F. Müllener, Turninspektor, Zollikofen (Bern), Bellevuestrasse 420.

Zollikofen.

Der Präsident der T. K.: F. Müllener.

## Bücher

P. Johann Perk, *Das Neue Testament*. 12<sup>o</sup> (682 S.), Verlagsanstalt Benziger & Cie., Einsiedeln 1944. Von Fr. 2.80 bis 14.—.

Wir besitzen bereits Uebersetzungen des Neuen Testaments von Rösch, Ketter, Schweizer; nun erscheint als schweizerische Uebersetzung im Benziger Verlag eine solche vom Salesianerpriester Johann Perk im Format von 9,5 : 15,5 cm. Wer diese neue Uebersetzung aufmerksam durchgeht, findet durch sie das Eindringen in das Neue Testament wesentlich erleichtert gegenüber früheren Uebersetzungen. Das geschieht einmal durch die gute Uebersetzung in die deutsche

Sprache, die nicht nur ein gutes Deutsch, sondern auch eine grosse Treue gegenüber dem Urtext aufweist; den Evangelien, der Apostelgeschichte, den katholischen Briefen und der Apokalypse sind sehr gute Einleitungen vorausgeschickt, die von wissenschaftlicher Gründlichkeit und Höhe zeugen. Jedem einzelnen Buche sind klare Uebersichten (Dispositionen) vorangestellt, die den Ueberblick über das einzelne Schriftstück ganz wesentlich erleichtern. Endlich finden wir noch Personen-, Orts- und Sachverzeichnis, ein Verzeichnis der Episteln und Evangelien und drei Karten. Diese Uebersetzung verdient weite Verbreitung.

F. B., L.

*Mystici corporis Christi*, Rundschreiben Sr. Heiligkeit Papst Pius' XII. über die Kirche als den mystischen Leib des Herrn und unsere Verbindung mit ihm. In amtlicher deutscher Uebersetzung. 48 Seiten. Fr. 1.50. Rex-Verlag, Luzern.

Ueber den Inhalt und die Bedeutung dieses Rundschreibens braucht nicht mehr gesagt zu werden, als dass jeder katholische Lehrer und Schulfreund es unbedingt kennen sollte. Die vorliegende Ausgabe macht das Studium angenehm und fruchtbar, weil sie den ganzen Text sachlich gut gliedert und die einzelnen Absätze mit Ueberschriften versieht.

F. B.

*Totengedenkbuch*, Das Gebet und Opfer der Kirche für die Verstorbenen, im Anschluss an das Volksmessbuch herausgegeben von Dr. P. Urbanus Bomm. (412 S.) Benziger, Einsiedeln, 1941. Kunstleder Fr. 6.50.

Das Totengedenkbuch enthält die kirchlichen Sterbegebete, das Totenoffizium (Matutin u. Laudes), die Totenmessen, den Beerdigungsritus, die entsprechenden Choralgesänge, einen Gebetsanhang mit einigen Litaneien, Danksagungsgebeten, Beicht- und Kommunionandachten, Ablassgebeten für die Toten und endlich einige entsprechende rituelle Eigentümlichkeiten der Diözesen Basel, Chur und St. Gallen. Kurze Einführungen gehen den einzelnen Abschnitten voraus; dann folgt jeweils der lateinische und deutsche Text. Der klare Druck, die handliche Form, die gute Uebersetzung der Texte und die kluge Auswahl der Gebete machen dieses Büchlein zu einem ausgezeichneten Hilfsmittel der Seelsorge. Es wird den Gläubigen sicher sehr willkommen sein.

Franz Bürkli.

*Das Papsttum wacht* von Dr. Fritz Zumfels. 54 Seiten. Verlag Otto Walter, Olten 1943. Brosch. Fr. 1.50.

Im Geisteskampfe unserer Tage steht das Papsttum an seinem Posten und ist der ragende Fels, der nicht erschüttert wird. Das ist für uns Katholiken ein grosser Trost. Das vom Apologetischen Institut herausgegebene Broschürchen will uns die treue Wächterarbeit des Papstes zeigen. Es ist ein sehr gutes apologetisches Schriftchen, das zu lesen einem jeden empfohlen werden kann.

F. Bürkli.

*Grundriss der Psychologie* von Dr. Gustav Morf. 139 Seiten, Verlag A. Francke, Bern 1943. Lwd. Fr. 5.50.

Der Verfasser, der Dr. phil. und med. ist, sucht uns die seelischen Lebensvorgänge in ihren verschiedenen Phasen und Arten darzustellen. Grundlegend dafür sind die Theorien von Jung und Sganzi. Dadurch erhält der Leser manch wertvollen Einblick in die normale und krankhafte seelische Entwicklung. Zuweilen will der Verfasser aber mit seinen Theorien zu viel erklären (z. B. die Stigmatisation); auch seine Urteile über historische Zustände sind oberflächlich. Der zugrundeliegende Vitalismus schießt in vielen Punkten über das Ziel hinaus. Das Buch zeigt uns aber die neuesten psychologischen Theorien und ist insofern sehr interessant.

F. Bürkli.

Hugo Rahner, *Abendländische Kirchenfreiheit*. Dokumente über Kirche und Staat im frühen Christentum. (Menschen der Kirche, Band 3) 8<sup>o</sup> (378 S.). Verlagsanstalt Benziger & Cie., Einsiedeln 1943. Fr. 13.50.

Das Verhältnis zwischen Kirche und Staat ist für das Gedeihen der beiden Parteien ausserordentlich wichtig. Es ist darum sehr lohnend, den diesen Fragenkomplex betreffenden Problemen nachzugehen. Hugo Rahner tut das mit grosser Sachkenntnis in den Einleitungen zu den einzelnen Kapiteln; dann stellt er die betreffenden Dokumente aus den ersten 9 Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung zusammen, so dass der Leser ein ausserordentlich anschauliches Bild über alle die einschlägigen Tatsachen und Ereignisse erhält. — Das Buch ist heute überaus aktuell, nicht nur im Hinblick auf die Gestalt der europäischen Zukunft, sondern auch im Hinblick auf die immer näher ins Blickfeld gerückte Zusammenarbeit mit dem orthodoxen Osten. Die Ausstattung des Buches ist sehr gediegen.

F. B., L.

Ignatius von Loyola, *Geistliche Uebungen*. Nach dem spanischen Urtext übertragen von Alfred Feder S. J. Ausgabe A: Text des Exerzitienbüchleins. 7. und 8. verbesserte Auflage. Herausgegeben von Emmerich Raitz von Frenz S. J. 12<sup>o</sup> (192 S.) Herder, Freiburg. Kart. Rm. 1.20. — Ausgabe B: Text des Exerzitienbüchleins mit den Beigaben: Die Methode der Exerzitien und Exerzitienbibliographie. Herausgegeben von Emmerich Raitz von Frenz S. J. 12<sup>o</sup> (280 Seiten). Herder, Freiburg 1940. Kart. Rm. 3.80.

Der Herdersche Verlag legt hier zwei Ausgaben des berühmten Exerzitienbüchleins vor, deren eine (A) für Teilnehmer an Exerzitien bestimmt ist — sie enthält den erläuterten Text des Büchleins —, deren andere aber tiefer in das Wesen der geistlichen Uebungen einführen wollen. Beide Ausgaben erfüllen den ihnen bestimmten Zweck gut. Vor allem Ausgabe A dürfte auch im Kirchenbücherstand zu finden sein. F. B., L.

Sepp Schüller, *Neue christliche Malereien in China*. Bilder und Selbstbiographien der bedeutendsten christlich-chinesischen Künstler der Gegenwart. 8<sup>o</sup> 96 S.). Mosella Verlag Düsseldorf 1940. Kart. Rm. 2.85.

Nicht nur die sehr gut wiedergegebenen 16 vierfarbigen und die 28 einfarbigen Bilder, sondern auch die sachkundige, 40 Seiten zählende Einführung des Verfassers lassen den Leser freudig aufhorchen über die bereits recht beträchtliche christliche Malerei in China. Besonders einlässlich wird der Maler Lukas Ch'en mit seinen Schülern Lu Hung-nien, Wang Su-ta, Hsü Chi-Hua und Li Ming-yüan behandelt. Es ist ein sehr instruktives Büchlein, das grosse Freude bereitet.

F. B., L.

Leonhard Grimm: *Der katholische Christ in seiner Welt*. Ein Buch vom katholischen Glauben und Leben für Erwachsene. II. Band: *Der Christ und sein Leben*. 8<sup>o</sup> (424 S.) Herder, Freiburg 1941. Gebunden Rm. 5.80.

Schon der ausgezeichnete 1. Band dieses Werkes liess viel hoffen; die Erwartungen sind aber übertroffen worden. Die warme und lebensnahe Verbindung der Sakramentenlehre mit der Sittenlehre ist eines der Merkmale dieses Buches. Alles, was da geboten wird, ist voll Leben und Kraft. Immer wird auf die Schwierigkeiten und Gefahren des Lebens hingewiesen; immer werden aber auch die Hilfsmittel gezeigt, die das Leben des Christen so herrlich und trostvoll machen. So ist das Buch ausserordentlich praktisch. Der Laie liest es mit reichem Gewinn; aber auch der Seelsorger verwendet es mit grossem Nutzen für Vorträge und Christenlehren. Durch das Ganze geht ein warmer, gemütvoller Ton, der die Freude an der Religion und am religiösen Leben vermehrt und verklärt. Die Sittenlehre ist positiv aufbauend gestaltet, vergisst dabei aber nicht die nötige Klarheit in der Darstellung der Sünden. Die reiche Verwendung der Heiligen Schrift gibt herzliche Wärme und starke Ueberzeugungskraft. Alles Gelehrte und Gesuchte ist vermieden, so dass auch der einfache Arbeiter und Bauer das Buch mit Nutzen liest. F. B., L.

Papst Pius XII., *Eheleben und Eheglück*. Ansprachen von Braut- und Eheleute. Kl. 8<sup>o</sup> (248 S.) Rex Verlag, Luzern 1944. Fr. 5.90.

Das Buch umfasst die Ansprachen, die der Hl. Vater im Jahre 1942 an die Braut- und Eheleute bei ihren Audienzen gehalten hat. Sie wurden von Alumnen des Kollegiums Germanikum übersetzt, der Rex-Verlag hat die Herausgabe besorgt und das mit einem festen Papp-einband versehene Buch mit einem schönen Titelbild ausgestattet. — Die Ansprachen behandeln „die Frau in der Familie“, „den Mann in der Familie“, „Einheit und Unauflöslichkeit der Ehe“ und ihre Feinde; ein Ka-

pitel spricht über Helfer im Heime und behandelt das Dienstbotenproblem, und zuletzt wird noch von der ehelichen Treue gesprochen. Das Buch ist nicht nur ein sehr schönes Geschenk an Brautleute, es bietet auch den Seelsorgern reichen Stoff für Ehepredigten und Ansprachen.

F. B., L.

*Des hl. Vinzenz von Paul Gespräche über das Leben und die Tugenden der ersten Barmherzigen Schwestern.* Herausgegeben und übertragen von Karlheinz Schmidhüs. 8°. 86 Seiten. Herder, Freiburg 1941. RM. 1.20.

Diese schlichten Gespräche über die Tugenden der ersten Vinzenz--Schwestern zeigen heldenhafte, sich selbst vergessende Tugenden der aufopfernden Schwestern. Man kann dieses Bändchen nicht lesen, ohne innerlich ergriffen und beschämt zu sein. Mitgliedern von Vinzenz- und Elisabethenvereinen macht es sicher eine ganz besondere Freude. F. B., L.

*Die abendländische Kirche im Mittelalter, ihr äusserer Aufbau,* in Werkstunden zusammengestellt von Dr. Georg Hahn. (Werkbuch der Kirchengeschichte, zweiter Teil, erste Hälfte.) Mit 67 Werkbildern nebst Erklärungen als Beilagen. (XIV und 415 und 24 S.) Herder, Freiburg 1942. RM. 7.80, Halbleinen RM. 9.60.

Der Verfasser geht in diesem Werke nach derselben Methode vor, die er in seinem ersten Bande: Die Kirche der Katakomben, anwandte. In grossen Querschnitten werden Ueberblicke über das Wachstum, die Organisation, die Verfolgungen und die Abwehr der Kirche des Mittelalters gegeben. Jeder Abschnitt bietet neben dem Texte des Verfassers gut ausgewählte Quellentexte, die am Schluss durch einige Ergänzungen über den Schriftsteller noch näher gebracht werden. Jedes Kapitel wird mit einer Auswertung und einigen Fragen und Aufgaben im Sinne des Arbeitsprinzipes abgeschlossen. — Das Werk bietet zwei hervorragende Vorteile; es ist methodisch äusserst geschickt als Werkbuch angelegt und damit fähig, das Interesse in hervorragendem Masse zu wecken; zweitens bietet es eine hervorragende Einführung in die Kirchengeschichte. Der Schüler kann sich aus diesem Buche wirklich einen Einblick in die damaligen Verhältnisse erarbeiten, so dass sein Verständnis für die Geschichte als Faktum und als Wissenschaft geweckt und gefördert wird. Ein Kirchengeschichtsunterricht auf höhern Schulen ist ohne dieses Werkbuch kaum mehr zu denken. — Der Verlag hat das Werk trotz aller Ungunst der Zeit mit grosser Sorgfalt ausgestattet.

F. Bürkli.

*Lebenskunde. Angewandte Idealpädagogik. 2. Teil: Des Lebens Ernst.* (S. 107—346). Rex-Verlag, Luzern, 1943.

Die zweite Mappe der „Lebenskunde“ behandelt die Trieblehre (Wahrheits-, Liebes-, Geltungs-, Nahrungs-

Geschlechtstrieb, Körperpflege, Arbeits-, Bildungstrieb, Kirche und Staat). Die einzelnen Stunden sind wieder nach derselben Art aufgebaut, wie es die erste Mappe schon tat. Dadurch bekommt sie die nämlichen Vorzüge wie die erste. Die Anknüpfung an die Triebe bringt eine sehr grosse Lebensnähe. Allerdings ist die Aehnlichkeit mit der Lebenskunde von Weiler und Weiser (Schöningh) sehr gross; das darf vielleicht auch einmal gesagt werden, besonders weil es das Werk nicht weniger, sondern erst recht empfiehlt.

Franz Bürkli.

*Lebenskunde. Angewandte Idealpädagogik.* Herausgegeben von einer Arbeitsgemeinschaft von Jugendseelsorgern. 3. Teil: *Des Lebens Freude*; 4. Teil: *Des Lebens goldene Krone* (S. 350—602). Rex-Verlag, Luzern. Fr. 4.60 und 3.90.

Diese Lebenskunde will den Seelsorgern Hilfe bieten für einen lebensnahen und psychologisch gut fundierten Unterricht in den Abschlussklassen und in der Sonntagschristenlehre. Die einzelnen Lektionen sind auf acht- bis sechszehnteilige Faszikel gedruckt; die einzelnen Faszikel sind zu Mappen zusammengestellt, so dass sie leicht herausgenommen werden können. Der 3. Faszikel spricht von den Freuden des Lebens: Sport, Lektüre, Kino, Tanz, Freundschaft usw.; der vierte spricht von der Nachfolge Christi und dem Tode des Christen. Die einzelnen Lektionen gehen von praktischen Beispielen aus, bieten dann eine klare Erklärung und endigen mit einem Gebet und einem kurzen Diktat. — Das ganze Werk scheint uns lebensnah und praktisch zu sein (die Schilderungen sind zuweilen recht anschaulich, fast zu krass), so dass es wirklich zu einer wahren Erfassung der Jugend beitragen kann. Die Tatsache, dass es keine originelle Arbeit, sondern eine Bearbeitung eines ausländischen Werkes ist, vermindert seine Brauchbarkeit nicht; nur sollte das ausdrücklich bemerkt werden.

F. B., L.

*Reinheit und Reife.* Ein Jungmännerbuch vom Streben nach sittlicher Grösse und Persönlichkeitsvollendung, von Dr. Jos. Meier. 167 Seiten. Rex-Verlag, Luzern, 1943. Geb. Fr. 5.40.

Der bekannte Jugendseelsorger und Generalsekretär des SKJV und des Schweiz. kath. Volksvereins legt uns hier ein Jugendbuch vor, das unter der männlichen Jugend grossen Segen stiften kann. Es spricht von der männlichen Reinheit und Reife in einer sehr klaren und überzeugenden Art, so dass es den Leser begeistern und anspornen muss. Ein heiliger Ernst durchzieht das Ganze, heilige Freude überstrahlt alles. So lernt der Jungmann, warum und wie er kämpfen soll. Der verlockende Strudel der Welt verliert seine übergrosse Kraft. Eltern, Lehrer und Seelsorger können den reifenden Burschen nicht bald ein schöneres Geschenk als dieses Buch geben. Es ist allgemein verständlich geschrieben. Die Darlegungen sind tiefgründig und zuverlässig. Die Ausstattung des Buches ist sehr schön.

F. B., L.